

# Buchbesprechung

Autor(en): **Bosshard, Oskar**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): - **(1954)**

Heft 138

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lasch in der ärztlichen Fachzeitschrift «Die Medizinische» veröffentlicht, lassen sich durch Zufuhr dieses Kalium-Präparates auch bei bestimmten Infektionskrankheiten wie Typhus und Diphtherie, bei Stoffwechselstörungen, bei infektiösen oder entzündlichen Erkrankungen der Verdauungsorgane (Magen, Darm, Leber, Niere) sowie bei Vergiftungserscheinungen im Magen-Darm-Kanal ausgezeichnete Erfolge erzielen. Sogar bei den sogenannten «Myocardschäden», also krankhaften Veränderungen des Herzmuskels, konnten im Frühstadium auffallende Besserungen bewirkt werden, auch Herz- und Kreis-

laufstörungen wurden durch eine Diathese-Behandlung günstig beeinflusst. Dass geschwollene Beine und Füße auf das neue Präparat gut reagieren, dürfte für Hausfrauen und alle im Beruf zu langem Stehen verurteilten Personen von besonderem Interesse sein. Die ideale Zusammenarbeit von Forschung, Klinik und pharmazeutischer Industrie hat in diesem Fall der ärztlichen Praxis einen neuen Weg zur Behandlung langwieriger und schwerer Krankheiten gewiesen und darüber hinaus der Wissenschaft zu wertvollen Einblicken in die geheimnisvollen Vorgänge des inneren Stoffwechsels verholfen.

## Aus den Sektionen

*Sektion Bern.* Neuaufnahme: Frau Renate Barth, Heilgymnastin und Masseuse, Hühnerbühl Bolligen, ersucht um Aufnahme in den SMV.

Der Vorstand empfiehlt nach Einsichtnahme

der Zeugnisse und Ausbildungsbelege die Aufnahme. Eventuelle Einsprachen sind innert 14 Tagen nach Publikation an den Präsident der Sektion einzureichen, ansonst gilt die Aufnahme als bestätigt. R. H.

## Buchbesprechung

*Die orthopädische Behandlung der spinalen Kinderlähmung*

von Prof. Dr. Franz Schede mit einer Einführung von Oberarzt Dr. Berthold Borschel, erscheint als Heft 3 in der Reihe «Aus Theorie und Praxis der Krankengymnastik». - 64 Seiten, 34 Abbildungen, DM 4.50.

Richard Pflaum Verlag, München.

Einleitend wird ein Ueberblick über die Epidemiologie, Pathologie und Klinik der spinalen Kinderlähmung gegeben, der sich auf das beschränkt, was der in der Krankengymnastik Tätige wissen sollte.

Die Darstellung der orthopädischen Behandlung ist ebenfalls auf die Arbeit in der Krankengymnastik abgestimmt, bringt aber auch dem Arzt Neues und Wissenswertes. Die Frage, wann und unter welchen Umständen ruhiggestellt oder bewegt werden soll, wird grundsätzlich erörtert. Es folgt die Behandlung der Kontrakturen als der wichtigsten Ursachen der Verkrüppelungen. Die Methoden zur Verbesserung der Durchblutung gelähmter Gliedmassen werden kritisch betrachtet. Die Hauptaufgabe in der orthopädischen Behandlung der spinalen Kinderlähmung ist die aktive Uebungsbehandlung, die theoretisch und praktisch eingehend dargestellt wird; anschliessend das Gehen und Stehen mit mechanischen Stützmitteln.

Die operativen Methoden werden so weit erläutert, wie das für eine verständnisvolle Nachbehandlung im Rahmen der Krankengymnastik notwendig erscheint.

*Lehrbuch der Krankengymnastik bei inneren Erkrankungen*

von Prof. Dr. med. W. Kohlrausch und Dr. Hede Teirich-Leube  
Vierte durchgesehene Auflage.

Verlag Gust. Fischer, Stuttgart 1954. Preis Fr. 17.-

Dieses grosse in Leinen gebundene Werk von 260 Seiten mit 21 Abbildungen im Text und 10 Tafeln, ist ein Lehrbuch das in keiner Praxis fehlen sollte. Wir Berufsleute in der Schweiz kennen den Verfasser Herrn Prof. Dr. W. Kohlrausch sehr gut, wirkte er doch einige Jahre an unserer Fachschule. Seine Vorträge, die er in unserem Berufsverbände hielt, sind uns heute noch in lebendiger Erinnerung und wir schätzen seine grosse Erfahrung und die klare Darstellungskunst, die immer wieder in seinen Vorträgen zur Geltung kam. Diese klare und nüchterne Kunst der Darstellung ersieht man auch wieder im vorliegenden Lehrbuch.

Was wir in den verschiedenen Kursen und Vorträgen von Herrn Prof. Kohlrausch hörten, ist in diesem Buch in ausgezeichneter Weise zusammengefasst. Die Lockerungsübungen, die seitherzeit Frau Dr. Hede Teirich-Leube in einigen Vorträgen uns persönlich vorführte, sind in diesem Buch durch Autotypieclichés sehr gut dargestellt. Die Uebungsbehandlungen bei den verschiedenen Erkrankungen sind klar und sachlich beschrieben, auch sind Beispiele eines gesamten Behandlungsganges angeführt.

Oskar Bosshard.